

1. Komm an Fenster Holde Schöne
Wo kein Horcher uns belauscht
Wo in seine holden Tönen
Sanft das Abendlüftchen rauscht
Lasst die goldnen Saiten spielen
In den bittren Schmerzgefühlen
Meine Seele liebet dich .
 2. Ach wie war sonst so fröhlich
Kannte Freude nur und Scherz
Aber nun ist jeden Morgen
Neuer Kummer in mein Herz
Da ich ferne von dir weile
Hat der bitt're Gram die Pfeile
Auf mich Armen abgedrückt.
 3. Du die unter Millionen
Meiner Liebe würdig fand
Ja ich achte keine Kronen
Wenn mein Arm dich sanft umschlang
Und du konnst den Jüngling hassen
So gefühlos ihn verlassen.
Der dich wie sein Leben liebt.
 4. Jüngling den ich liebe
meinen Arm zurück
des Reich der Liebe
ich ein wahres Glück
Kerker ohne Sorge
viel lieber bei dir wohnen
Pallast ohne doch.
- Durch Wasser
beschädigt!

Handschriftl. Liederbuch von Josphine Beering,
Emsdetten, Eig. v. Herrn Rickelmann, Ibbenbüren